



**Kleine Chronik.**

**Tannenberg (Hb), 27. April.** (Feuerbrunn.) Am Montag brach in dem von Herrn Kreis gehörenden Zuge Brücken eine große Feuerbrunn aus, die erst benützt werden konnte, als bereits 30 Gebäude ein Raub der Flammen geworden waren. Mehr als 20 vom Brand betroffene Familien sind ohne Obdach. Die Umkleungslage bei Tannenberg ist noch nicht aufgehoben.

**Wien, 27. April.** (Zeltmacher.) Zwei Damen. In dem benachbarten Bezirke wurden gestern Abend zwei aufeinander den besten Schanden angehängte Damen erschossen gefunden. Man vermuthet in ihnen Mutter und Tochter und glaubt an Selbstmord. Die Schüsse mußte noch bei den Leuten liegen gefunden.

**Berlin, 27. April.** (Vom Berliner Hügel.) Ein eigenartiger Social spielte sich diese Tage an dem heiligen Standebande ab. Ein Einwohner von hier wollte die Namen der seinen neugeborenen Sohn eintragen lassen und zwar: Wilhelm, Wilhelm, Wilhelm, Friedrich, Fritz. Die Namen Friedrich und Fritz eintragen, gab der Standeband nach längerem Zögern einwillig nach, aber den Namen Wilhelm weigerte er sich einzutragen, nur ihm noch zu viel, trotzdem der Vater versicherte, daß er drei „Wilhelm“ als Vaten für seinen Sohn genommen habe.

**Essen, 27. April.** (Verstärkung.) Explosion. Am Bahnhof Überfeld wurde gestern bei einer Explosion ein Arbeiter tödtlich verletzt. Auf Dortmund wurde heute die Arbeit wieder in einem Grade der Mäßigkeit eine Gasexplosion statt, durch welche mehrere Personen verletzt wurden, darunter zwei Dienstboten erpödet.

**Köln, 27. April.** (Zwei junge Leute ertrunken.) Zwei junge Wagner Bürgerliche gingen mit einem auf Urlaub befindlichen Matrosen nach dem Saender See und brennen dort das Boot eines Fischer in Begleitung von dessen Sohn. Witten auf dem Wasser liegen sie an zu schiefen, und der Kahn sinkt um. Die beiden Wagner und der Fischer schwammen sich in ihrer Begeisterung an den Matrosen an, der jedoch zuerst abtaufte und mit den Dritten an's Ufer schwamm. Für die beiden anderen kam Hilfe zu spät; sie waren inzwischen ertrunken.

**Wien, 27. April.** (Schwarze Wägen.) Räder dem an schwarzen Boden erkrankten zwölfjährigen Mädchen wurden aus dessen jüngeres Schwesternchen fort. In ihrer Begeisterung an den Matrosen an, der jedoch zuerst abtaufte und mit den Dritten an's Ufer schwamm. Für die beiden anderen kam Hilfe zu spät; sie waren inzwischen ertrunken.

**Erzgebirg (Hb), 27. April.** (Zwei Brüder erschossen.) In dem Nachbarort Mommensheim kam es zwischen mehreren Mitgliedern des Schützengilden, die ein Zehnjähriges Gemacht hatten, zu Streit und Mordthaten, in die sich auch die Landwehr einmischten. Als einer der letzteren, Namens Schläge, Schläge erhielt, holte dessen Sohn, der Jagdhund ist, eine Doppelpistole herbei. Zwei Schützlinge (Weiber), die mit Meißeln und Gabeln bewaffnet waren, fielen jedoch über ihn her und versetzten ihn, als er flüchtete, mit seiner Wunde. Als die Weiber wieder auf ihn einbrangen, ließ der junge Geizig den ersten Anzeiger nieder, der ihn tot zu Boden stürzte. Dann leuchtete er den zweiten Lauf auf den anderen Geizig ab, der in die Seite getroffen, nach einigen Stunden im heiligen Kranzgebäude seinen Geist aufgab.

**Berlin, 27. April.** (Erlaubnis.) In kürzester Frist wurde vorgeschrieben ein Zentralfürsorge für das Deutsche, ein Hauptmann der 1. Trainingsabteilung, Namens Müller, setzte sich in der Nähe der Station Kanitz zwischen Elben und Reims in dem Augenblicke zum Überfahren an, als der Express nach Berlin mit diesem trainierte. Der Selbstmörder wurde fürchtbar verbrannt. Der Tod war auf der Stelle eingetreten.

**Dorpat, 27. April.** (Ueberflchwemmung.) Das heilige „Rifen“, wie vielfach die alte Dudenstadt Dorpat, die jetzt den Namen Jurjew führt, genannt wird, ist von einer großen Ueberflchwemmung heimgesucht worden. In diesem Jahr haben die Flüsse schon vier Mal, und zwar in den Jahren 1807, 1849, 1853 und 1867, von Ueberflchwemmungen zu leiden gehabt. Die Stadt liegt in einem niedrigen Thal, welches von dem Embach durchflossen wird, der in den Peipussee mündet. Der Fluss hat sich in diesem Frühjahr früh von seiner Uferlinie entfernt und die Uferstreifen fasten seinen freien Weg in den Peipussee, der keine Uferbede noch tragen konnte. Der Embach schwoll an und legte 350 Häuser unter Wasser. Tausende von Menschen sind ihres Obdaches beraubt und auf die Hilfe ihrer Nebenmenschen angewiesen.

**Wien, 27. April.** (Eine Waise.) Die Waise einer in der Nähe von Olympia liegenden Dorfes sind durch die in ihrer Mitte erfolgte Geburt eines Kindes in große Aufregung und Verwirrung verlegt worden. Das Kind kam zur Welt mit einem Badenbarm, einem langen Schwanz und mit Klagen, die sich auf der Rückseite des Kopfes befanden. Die unglückliche Mutter hat sich der Geburt an dem Morgen des unglücklichen Schicksals. Die in tiefen Überausen beteiligten Frauen waren tief überzeugt, daß das Monstrum den Teufel vorstelle, und sie versuchten dementsprechend mit der armen Mütterchen sehr grausam. Sie befragten sie an einer Stange, trugen sie durch das ganze Dorf zur Schau und riefen das ohnehin schon seit lange stehende denn in Schild, um so den Teufel aus ihrer Mitte zu bannen.

**Aus dem Geschäftsverkehre.**

**Eine interessante Erscheinung.** die man auf allen Gebieten der Substanz beobachten kann, ist es, daß das Publikum mit richtigem Gespür sofort die Güte eines neuen Artikels erkennt und ihm durch Empfehlung von Mund zu Mund schnell so große Verbreitung verschafft, wie sie durch Redame nie zu erreichen wäre. Ein treffendes Beispiel hierfür ist das neue Mund- und Zahnpulver „Kosmia“, welches schon kurze Zeit nach seiner Einführung bereits über die ganze Welt Verbreitung gefunden hat und sich jetzt eines solchen Erfolges erfreut, daß die Anzahl derselben kaum zu berechnen vermag. In der That übertrifft „Kosmia“ aber auch durch seine vorzügliche Wirkung auf die Zähne und den überaus erfrischenden Wohlgeschmack alle anderen Präparate zur Mund- und Zahnpflege.

**Warnung vor Fälschung!**  
Man verlange ausdrücklich  
**Dr. Hommel's Haematogen**  
(Schutzmarke: Säugende Gämgin)  
und weise Nachahmungen zurück.

**Abonnements**

an den  
**General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis**  
für den Monat Mai

werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen zum Preise von **50 Pfg.** entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Plaganlage aller in Halle erscheinenden Zeitungen.

**Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag**  
**Ausnahmepreise für Corsets.**

Ich habe einen großen Vorrath **Corsets**, die einen Werth von 3, 4-7 Mark haben, weil unter Preis eingekauft, und gebe dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu **Mr. 1,25, 1,75, 2,25 bis 4 Mark** ab. Es bietet sich jeder Dame die günstigste Gelegenheit, gute Corsets zu billigen Preisen zu kaufen.

**Eugen Glaser, Gr. Ulrichstraße 41.**

**Stettiner Pferde-Lotterie**  
Loose 1 M. Ziehung 15. Mai. Hauptgew. 10 eleg. Equipagen.  
**Mecklenburger Pferde-Lotterie**  
Loose 1 M. Ziehung 17. Mai. Hauptgewinn 1. W. v. 10000 M.  
**Königsberger Pferde-Lotterie**  
Loose 1 M. Ziehung 17. Mai. Hauptg. 10 besp. Equipagen.  
**Marienburger Pferde-Lotterie**  
Loose 1 Mk. Ziehung 2. Juni. Hauptgew. 1. W. v. 10 000 Mk.  
**Aachener Dombau-Geldlotterie**  
Ganze Loos 10 M., Halbes 5 M., Viertel 2,50 M., Ziehung 13. Juni. Größter Gewinn ev. 500 000 M. haur.  
**Magdeburger Pferde-Lotterie**  
Loose 1 M. Ziehung 22. u. 23. Juni. Hauptgew. 1. W. v. 6000 M. Porto und Liste 20 Pfg. extra.  
**Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 50.**

**Regulateure**  
1 Meter lang mit Schlagwert Mark 12.  
**O. Hammer Nachf.,**  
Leipzigerstr. 42.  
**Gerichtlich verkauft.**  
Das zur Schmalz'schen Konkursmasse gehörige  
**Colonialwaarenlager**  
wird verkäuflich Vormittags 9-12 und Nachmittags 3-6 Uhr im Laden Zwingerstraße 11 anverkauft.  
**J. Ed. Pauschel, Konkursverwalter.**  
**fettes Fleisch** ohne Schwarte zum Ausbraten, von fleisigen Landfischweinen, a Pfund 65 Pfg., bei Entnahme von 5 Pfund a Pfund 60 Pfg. empfindlich.  
**Wilhelm Nietsch, Wilhelm Nietsch jun.,**  
Collecanten, Gellertstr. 77, Remppstr. 166. Gellertstr. 77, Remppstr. 1152.

**I. Athletenklub Halle a.S.**  
von 1890.  
Sonnabend den 29. April, Abends 9 Uhr  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal „Nebenburger Hof“.  
Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird dringend erbeten.  
Der Vorstand: **Fr. Franke.**  
**Verein ehem. 36er.**  
Sonnabend den 29. April cr., Abends 9 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal „Nebenburger Hof“, Rathhausstraße 3.  
Aufnahme neuer Mitglieder, Stiftungsfest etc.  
Der Vorstand.  
**Orchester-Musik-Verein.**  
Der auf Sonnabend den 29. April feierliche Vereins-Abend fällt aus. — Die beiden letzten Concerte finden voraussichtlich am 8. und 10. Mai statt.

**Grosse springlebende Tafelkrebse,**  
Junge Hamburger Gänse, Enten, Kackern, Capaunen, Poulets und Hähnchen.  
Pommersche Morellen, engl. Salatgurken, Tomaten, Wirsingarten, Meissener und Havelkirschen, Frische Ananas und Erdbeeren, Kiebitzer.  
**Feinster Tafel-Aufschnitt.**  
Westf. Winterschinken, Thüring. u. Braunschweig. Gewürschinken, feine Würstchen, die Götterbutterbrot, Delikate Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln.

**Zur Bowle: Königsmosel a Flasche 55 Pfg., Zeltlinger 65**  
Bei Entnahme von 12 Flaschen 5 Pfg. billiger.  
**Sprengel & Rink,**  
Telephon 414, Leipzigerstrasse 2.

Ich verstehe mein  
**Bureau für Architektur und Bauausführungen**  
nach **Louisenstrasse 2,**  
gegenüber dem städtischen Gymnasium.

**Fritz Thierichens, Banmeister.**  
Telephon 850. **Eis! Eis!** Telephon 850.  
**E. Hoffmanns Eiswerke, Weingärten 41.**  
Empfehle für diese Saison mein hygienisches Natureis, oberhalb Halle geerntet, frei Eis in jedem Quantum zu billigen Preisen bei pünktlicher Bedienung.  
**E. Hoffmann.**

**Pferde-Auction.**  
Wittwoch den 3. Mai d. J., von 9 Uhr Vormittags ab sollen hierseits ungefähr 80 Gehepferde, bestehend aus Winterreitern (zum Theil bedeckt), 4jähr. Gengeln, Balladen und Stuten sowie jüngeren Jährling und einigen Ackerpferden meistbietend gegen Versteigerung verkauft werden.  
Sämtliche Thiere sind in gutem Stande und sind meist oder weniger geitten. Die zum Verkauf kommenden geitten Pferde werden am 1. und 2. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags unter dem Meist, sowie sämtliche an denselben Tagen von 4-6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.  
Eben über die zur Auction gelangenden Pferde werden am 23. April zum Verkauf in Berlin geitten und auf Wunsch zugesandt werden.  
Für Versteigerungstermin zu dem bestmöglichen Lagen von und zum Bahnhof Trachenitz am 1. 2. und 3. Mai gefordert sein.  
Zufragen, den 27. März 1890.  
Der Verkauflnehmer. (gez.) von Bettingen.

**Bro! Bro!**  
I. u. II. Sorte, grob u. feinst, empfl. Bäckerei Weidenplan 7.

**Echt russ. Juchtschäfte**  
zu langen Stiefeln versendet  
**H. Samland, Grenzort Eydlukhnen,**  
Größtes Juchtschaf-Verkauf-Geschäft ganz Deutschlands.  
Preisliste gratis und franko.  
**Kennen Sie Practica?**  
Das Ueberziehen eines Stiefelkragens mit Kleiderstoff war bisher bei den gebräuchlichen harten und steifen Einlagen sehr lästig und zeitrauend, zumal der Stoff auf der inneren Seite nicht mit der Naht durchstochen werden darf. Eine grosse Verbesserung bietet Vorwerk's neue Kragen-Einlage Practica, deren am Rande eingewebte, weiche Bänder ein bequemes und solides Befestigen des Kleiderstoffes ermöglichen. Jedes bessere Geschick führt die Practica-Einlagen, welche ebenso wie die vorzüglich bewährten Vorwerk'schen Kleiderschutzbänder den Aufbruch des Erfinders Vorwerk tragen.

**Restaurant-Eröffnung**  
von der früheren Inhaberin des Bratwurstglöckle am Sonnabend den 29. ds., Abends 6 Uhr  
**Dessauerstr. 12.**  
Stets reichhaltige gute Küche, die schönsten Gabelfrühstücke u. Spezialitäten zu jeder Tageszeit in bekannter Güte bei kleinen Preisen, wird zugesichert.  
Die Leitung befindet sich in den Händen meines Schwieger-sohnes, des Herrn Hugo Becker.  
Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne Hochachtungsvoll  
**Wwe. L. Schaller,**  
frühere Inhaberin des Restaurants „Bratwurstglöckle“.  
NB. Die offizielle Sanze obigen Etablissements findet am Eröffnungstage statt.

**Zappendorf.**  
Sonntag den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr findet im Knopfschen Locale eine **Wichtige Generalversammlung** statt.  
Tagesordnung: 1. Vortrag des Realisationsberichts. 2. Geschäftliches.  
**Allgemeiner Consumverein zu Zappendorf.**  
G. M. u. S.  
**A. Bönike** 1. Vorsitzender.  
Der Schriftführer.  
**Wagen Sonnabend** — Schlauchfest. — **M. Burkhardt, Breitstr. 32.**  
Inseln jeder Art bereit billig  
**Alb. Lange, Schildstr. 37.**

**Restaurants**  
gebührende Preis, Kellner, Gutsbesitzer etc.



### Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **H. Richards.**  
**Freitag den 28. April 1899.**  
 210. (Sechs) Vorstellung im Hoftheater, 152. (Sechs) Abonnements-Vorstellung.  
 Farbe: gelb.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
 — Neu einstudirt.

### Glück bei Frauen.

Entwurf in 4 Akten von G. von Hofler.  
 In Scene gesetzt v. Director H. Richards.  
 Personnen:  
 Schüller . . . . . Heinz Bogler.  
 Marie . . . . . Klara Albrecht.  
 Vivia . . . . . Bertha Wacco.  
 Georg Hoff, Hühner Mann . . . Hans Hühner.  
 Frau von Güten . . . . . Ellen Forster.  
 Max, deren Onkel, Hühner . . . Rob. Meinhof.  
 Valerie Sterned . . . . . G. Arnold.  
 Alfred Bona . . . . . Friedr. Berner.  
 von Zentendorf . . . . . Gust. Engel.  
 Holmann, Stetreibehändler Hans Jendel.  
 Franz, Diener bei Schüller . . K. Stahlberg.  
 Hanna, Dienstmädchen bei Schüller . . . . . Marie Jender.  
 Max, Diener bei Frau von Güten . . . . . L. Kirchberg.  
 Anguste, Tochter des Gärtners in Güten . . . . . A. Hoffmann.  
 Zeit: Die Gegenwart.  
 Ort der Handlung: Im 1., 2. und 4. Akt in Berlin, im 3. Akt in Güten.  
 Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

### Thalia-Theater.

Sonnabend den 29. April 1899.  
**Der Schlafwagen-Controleur.**  
 Sonntag: Zum letzten Male:  
**Der Schlafwagen-Controleur.**

### Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 29. April 1899.  
**Neues Theater.**  
**Das fünfte Rad.**

### Altes Theater. Die Geisha.

### Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**  
**Mit Emma, die unverwundbare Feuersäugige und Schlangen-Beidarmierin (Seniatiokell) — Die Max Grigory-Truppe, Erste-Balletre-Artisten und Brauerey-Gymnastiker mit herrlichen Spielen. — Die beiden Partons' Wunder-Kunstbühnen, mit ihrer sonderlichen Scene (Sinfidels Gefährlich) — Hr. John Conrad, Brauerey-Quintett auf dem schwebenden Trapez. — Die Gesellschaft Karlin, comische Akteure. (Ein Spiel im amerikanischen Ackerbau.) — Espinosa Olga, Veranlagungs- und Epigrammstänzerin. — Fräulein Wissi Braun, Gesangs- und Kollim-Soubrette. — Das Weinhold-Trio, humoristische Gesangs-Triplett.  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.**

### Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wichte.**  
**Spielplan v. 16. — 30. April.**  
 Hr. Oesterath mit seiner bestinsten Liebesgruppe: Eleant, Werd, Dagge und Wif. (Der Eleant als Redaktor.) — Fred Oslau, Veranlagungs-Soubrette in höchster Vollendung. Derlei spielt den Gineker „Eine Minute zu spät“, in welchem 6 Personen auftreten, ganz allein. — Valeres Truppe, Parure-Artisten. — Mariette u. Auguste, Gesangs- und Charakter-Quintett. — Prinz u. Leo, Operntheater-Produktion. — Hr. Charles Frühlingserna, Vogelklimmen-Tenorsänger. — Lily Kehler, Kollim-Soubrette. — Hugo Schulz, — General-Lombardi, das urförmliche Panoptikum mit seinen fabelhaften Menschen. — Signor Maximilian, Evolution am opanischen Futterlein.

### Gasthof zu Bageritz.

Sonnabend den 29. April 1899  
**Grosses Militär-Concert**  
 der Merseburger Divisoren-Kapelle.  
 Nachbarn: **Ball.**  
 — Anfang 7 1/2 Uhr. —  
 Es laden freundlich ein  
**Pauline**, Stadtmusiker.  
**Lippold**, Gastwirt.

### Höhenkurort Hahnenkleie

in Oberhartz. Post u. Telegraph. Eisenbahnstation Gostlar über Lautenthal. Anfang der Saison 1. Mai.

### Deutsches Haus

Siedt ersten Ranges, durch Anbau, sowie durch neues Restaurant bedeutend erweitert. Neu erbautes schöner Spielplatz. Jeder Zeit im Hotel. Anerkannt gute Verpflegung. — Über Garten mit Parkanlagen. Veranden etc. Nicht am Launen-Schwande gelegen. Im Mai und September Preisermäßigung.  
 Der Hotelbesitzer **G. C. Frick.**  
 Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
 B. Osterloh, Steinweg 50.

**Prachtvolle Hamburger Gänse, Enten, Hähnchen, Poularden,**  
 frische Gurken, Moreheln, Kiebitzeler,  
**Frische Ananas, Tomaten, Austral. Äpfel, Waldmeister,**  
 Salicato fetter Matjes, Malta- und Canarische Kartoffeln, Sauerkraut  
**Täglich frischen saftigen Prozer und in Westfälischen Dauerschinken,**  
 feinste Braunsch. und Westfal. Cervelatwurst. Pfd. 1.30  
**Geräuch. Elbaal, Flunders, Schleibücklinge, Störflisch, Rhein-u. Weserlachs.**  
 Soweit Vorrath, offeriren wir unsere vorzüglichen  
**Braunschweiger Gemüse-Conserven und Rheinischen Compots**  
 zu sehr billigen Preisen.  
 1 Ko. Mirabellen 80 g, 1 Ko. kleine Pflanzen entseinst 80 g, 1 Ko. Weichselkirschen 1.40,  
 alle übrigen Sorten ebenfalls billigst.  
**Feinen Tafelausschnitt, Italien. Salat, Roastbeef, Kalbsbraten**  
 empfehlen in feinsten Qualität billigst

**Pottel & Broskowski.**



**Echter Emmenthaler Schweizer Käse**  
 à Pfd. 1.—.

**H. Krause HALLE A.S.**

**Wohlschmeckende saftige Schweizerkäse**  
 à Pfd. 60 Pf.

Gr. Ulrichstrasse 40.  
 Leipzigerstrasse 96.  
 Alter Markt 18.  
 Gr. Steinstrasse 42.  
 Thomassstrasse 40.  
 Stelnweg 24.  
 Gr. Ulrichstrasse 37.

Sonnabend den 29. April, Abends 7 1/2 Uhr  
 in Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“:

**Abschieds-Concert**  
 von  
**Ottlie Metzger,**  
 Opernsängerin am hiesigen Stadttheater,  
 unter Mitwirkung des Pianisten  
**Felix Dreyschock aus Berlin.**  
 Programm: Lieder von Schubert, R. Wagner, R. Strauss, Hugo Wolf, H. Pfitzner, H. Hermann, Hildach und Glötz. Klavierstücke: Variationen Connoll von Beethoven, Improprunt Flis-urt und Allegro de Concert von Chopin, Serenade und Sous les Roseaux von Dreyschock und Rhapsodie Nr. VI von Liszt.  
 Concertflügel: **Bechstein.**  
 Karten: I. Platz 2.50 Mk., II. Platz 1.50 Mk., Gallerie u. Stehplatz 1 Mk., Liedertexte 20 Pfg. in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. 14. (Fernsprecher 1045.)

Zu den „Kaisersäulen“:

**5. und 6. Spiel-Abend**  
 der **Halleschen Theater-Schule**  
 (Direktion: **Rudolf Lorenz**)  
 unter gütiger Mitwirkung des Mannheimerischen **Heinrich Götz**,  
 Hofkapellmeisters Herrn  
 Müller am Stadttheater in Halle.

**Dienstag den 2. Mai:**  
**Lustspiel-Abend.**  
 1. **Schirlingsaft**  
 La Cigüe.  
 Aufspiel in 2 Akten von Emil Heiner.  
 2. **Am Clavier.**  
 Aufspiel in 1 Aktung von Th. Vandere und J. Vein.  
 — Anfang 8 Uhr. —  
 Zur Deckung der Unkosten sind Billets: Saal 1 Mk., Gallerie 50 Pfg., bei Herrn **Heinrich Hothan**, Steinstraße, und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben.

**Donnerstag den 4. Mai:**  
**Drei.**  
 Drama in 3 Akten von Max Dreyer.  
 Hans Martinius, Architekt.  
 Carl Gensmer, Dr. phil.  
 Privatgelehrter **Rudolf Lorenz.**

**Schützenhaus, Merseburg.**  
 Mit dem heutigen Tage übernehme ich nach Renovation sämtlicher Räume das  
**Restaurant Schützenhaus zu Merseburg**  
 (am Kriegerdenkmal).  
 Für das mir in meinem früheren Geschäft Gasthaus zur grünen Tanne in Zöberitz in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäft erhalten zu wollen.  
 An Speisen und Getränken werden Büche und Keller nur das Beste bieten.  
 Hochachtungsvoll ergebend  
**Gustav Lucas,**  
 Mitglied d. V. R. V.

**Weber's Restaurant, 12 Dorotheenstr. 12.**  
 — Gemüthliches Gesellschaftslokal.  
 Echten Pilsener aus der Kautschasser Brauerei. Schönes Vereinszimmer mit Pianino zu vergeben.  
**H. Weber, Restaurateur und Tanzlehrer.**

**Schützenverein Tyrol.**  
 Unter  
**Verzügigen**  
 findet Sonntag den 30. April im  
 „Rosenthal“  
 statt.  
 Der Vorstand.  
**„Neue Börse“**,  
 Leipzigerstr. 102, I.  
**Mittagsstijf 60 Pf.**  
 Ergebenst **O. Schaub.**  
**Restaur. Thurmschlösschen,**  
 Zreibitzerstr. 21.  
 Empfehle allen Fremden und Bekannten meine hergerichteten und renovirten Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.  
**Mittagsstijf u. ff. Biere gut.**  
 Achtungsvoll  
**G. Knauerhase.**

**W. Hemer's**  
**Restaur. z. Salzquelle,**  
 Grafenweg 15.  
 Sonnabend und Sonntag  
**Speckkuchen.**  
 Zum Auskuffant kommt wieder das beliebte  
**Gilenburger Feldschlößchenbier.**  
 Es ladet freundlich ein  
**W. C.**

**Verein der Krieger von 1866 ab.**  
 Dienstag den 2. Mai cr. Abends  
 im „Rosenthal“  
**Monats-Verammlung.**  
 Sonnabend den 29. April cr.,  
 Abends 8 Uhr  
**Concert und Ball.**  
 Der Vorstand.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
 ff. frische hausgeschlachte Wurst  
 à Pfd. nur 75 Pfg.  
 bei **G. Hante, Dörmannstr. 13.**

Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
 Georg Labes, Reichstr. 4.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
 Karl Block, Säckerp. 1.

Sonnabend den 29. April  
**Schlachtfest.**  
 Georg Labes, Reichstr. 4.

**„Gasthof zur Sonne“ in Nietleben.**  
 Sonntag den 30. d. Mts., von Nachmittags 3 Uhr  
**Grosses Frei-Concert**  
 im Garten, bei ungunstiger Witterung im Saale.  
 Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
**Heinr. Gluss.**

**Giebichenstein, Saalschlossbrauerei.**  
 Sonntag den 30. April und Montag den 1. Mai, Abends 8 Uhr  
**Memorialischer Familienabend**  
**„Leipziger Sänger“.**  
 I. Leipziger Solo-Quartett.

Decentes Familien Programm.  
 Entree: Abends an der Kasse: Ref. Platz 60 Pf., II. Platz 40 Pf.  
 Vorverkauf: Ref. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf. bei den Herren  
**Steinbrecher & Jasper, Markt und Gießstraße.**

**Gasthof Osmünde.**  
 Sonntag den 30. April  
**Einweihung**  
 meines neu renovirten und bedeutend vergrößerten Saales.  
 Von Nachmittags 3 Uhr an  
**Concert, Abends Ball.**  
 In zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**Otto Ritzkau.**

**Ortsverband deutscher Gewerksvereine (H. D.) zu Halle a. S.**  
 Sonntag den 30. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Ortsverbands-Versammlung**

Eingang Große Berlin, in der Börsenhalle, Eingang Neue Promenade.  
 Einige wichtige Punkte der Tagesordnung erfordern vollständiges und pünktliches Erscheinen der Mitglieder.  
 Am Sonnabend den 29. April begehrt der  
**Verein ehemaliger 93er**  
 in den „Kaisersäulen“ sein  
**Stiftungs-Fest,**  
 verbunden mit der Feier des Geburtsstages seines Protectora,  
 Sr. Holreit des Herzogs Friedrich von Anhalt.  
 Gönner des Vereins, insbesondere alle ehemaligen 93er, die dem Verein noch nicht angehören, werden hierzu ergebenst eingeladen.  
 Eintrittskarten können vorher im Vereinslokale „Zum Reichs-kanzler“, Leipzigerstr. 17, in Empfang genommen werden.  
 Der Vorstand.

**Die Herren Kameraden ehem. 71er**  
 werden höflich gebeten, sich  
 Sonnabend den 29. April, Abends  
 im „Restaurant zu den 6 Thürmen, Steinweg 24,  
 recht zahlreich einzufinden, behufs Gründung eines Vereins.  
 Mit Gruß mehrere ehem. 71er.

# Schwarze Seidenstoffe

# G. Schwarzenberger,

in glatt und gemustert empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit

Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

## Gebrüder Rauh

### Gräfrath bei Solingen

Stahlwaarenfabr., Versandhaus I. Rang.

**Zur Probe** versenden wir ein feines Zähes-  
messer wie Zeichnung Nr. 405 (50g.  
Rider, schneidet nur durch Druck auf die kleine Klinge)  
mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klängen u. Stahl-  
fortzieher, echtes Hirschhornbein, doppelten Messer-Be-  
schlagen unter Garantie zum Preise von nur **1,35.**

**Versand** gegen Nachnahme oder vorherige  
Einsendung des Betrages, in diesen  
Rolle franco-Versendung. Was nicht gefällt, nehmen  
wir gerne zurück, zahlen Betrag retour oder  
liefern Ersatz dafür.

Also für den Besteller **kein Risiko!**

**Ganz umsonst und portofrei**  
versenden wir an Jedermann den  
**neuesten Pracht-Katalog mit über  
1000 Abbildungen** von Messern und Säbelen,  
Zackmesser, Rostmesser, Fratz- und Schlammmesser,  
Gemüsemesser, Scheren, Löffel, Messer, Feuertische,  
Reisesser, Haushaltungszuggeräthe aller Art, sowie Schmud-  
löcher und sonstigen vielen praktischen Neuheiten.

Zehntausende Anerkennungen laufen täglich ungestört bei uns ein.  
So schreibt z. B. Herr Klare:

Hierdurch kann ich Ihnen mittheilen,  
dass ich mit den von Ihnen bezogenen  
Gegenständen sehr zufrieden bin. Man  
bekommt für sein Geld eine wirklich gute  
und reelle Waare. Ich werde nicht ver-  
säumen, Ihre Firma und Fabrikate in  
meinem Freundes- und Bekanntenkreise  
zu empfehlen.

Hochachtungsvoll  
Ferdinand Klare.

Fabrik-Marko. Dresden.




**Gummi-Tischdecken** in  
reizend. Mustern.

**Gummi-Wirtschafts-**  
**Gummi-schürzen** mit u. ohne  
Träger f.  
Damen von 1,25 ab  
an per Stüd.

**Gummi-Kinderschürzen**  
in heller u. bunten  
Mustern.

**Bettunterlagen**  
abgepakt mit dem  
Stüd. Weiter zum  
halben Preis.

**Gummi-Hosenträger**,  
beste Qualität, für  
Herren u. Knaben, u.  
30 Pfg. an.

**Markttaschen,**  
**Wachstuch-Rester,**  
**Linoleum-Läufer** von 50 Pfg.  
an pro Meter,

**Linoleum-Teppiche**  
von 5 Pfg. an  
pro Stüd.

**Linoleum-Rester**  
sehr billg.

**Linoleum zum Auslegen**  
ganz Zimmer.

## Hugo Nehab

Nachf.,  
Specialgeschäft für Gummitaaren,  
Wachstuch und Linoleum,  
27 Gr. Ulrichstr. 27.  
Auf Firma  
bitte genau zu achten!

## Stadtplan von Halle a. S.

(ergänzt bis Ende 1898)  
in 5 farbiger Ausführung  
aus dem **Halle'schen Adressbuche** von W. Kutschbach  
(Maßstab 1 : 12000)  
ist in Separat-Ausgaben à 50 Pfg. vorrätzig in der  
Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16,  
Eingang Dachritzstraße.

Die gute Köchin, wie die sparsame Hausfrau schätzen  
als hervorragendes Mittel zur Verbesserung  
von Suppen und schwacher Fleischbrühe. Wenige  
Tropfen genügen. Zu haben in Original-  
Flaschen von 25 Pf. an bei  
Otto Hoppe, Magdeburgerstr., Ecke Marienstr.

## MAGGI

### Amtliche Bekanntmachung.

#### Bekanntmachung.

Sonntag den 30. d. Mts. wird von Morgen 7 Uhr ab das **Hieder-  
reservoir in der Churmstraße** gereinigt und ist daher eine vorübergehende  
Erhöhung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage nicht zu vermeiden.  
Von diesem Reservoir werden die weithin von der Liebenauerstraße, dem Steinweg,  
der Neuen Promenade, der Seif- und Dornburgerstraße gelegenen Stadttheile mit  
Wasser versorgt.  
Während der Reinigung wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, dagegen  
ist der Druck ein geringerer.  
Halle a. S., den 26. April 1899.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

### Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulpflicht-Untersuchungen für den Stadtheil  
Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königl. Kreisphysikus, Dr.  
Heinrich Sanftschütz D. Med.,  
in dem Schulsaal der Mittelschule Clearystraße 7  
und zwar:  
vom 5. Mai bis 30. Juni d. J.  
Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,  
vom 1. Juli bis 30. September d. J.  
Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Dieer Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:  
a) im Jahre 1898 geboren sind  
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder  
nur einem resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder wegen  
Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel  
zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des  
Kindes, seine Eltern, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder  
Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich  
verzeichnet ist.

Aus Säuglingen, in denen anfehlende Krankheiten, wie Scharlach, Malaria, Diphtherie,  
Grupe, Keuchhusten, Rötterpustel, rothfarbige Entzündungen oder die natürlichen Pocken  
beisammen, dürfen impfschichtige Kinder in keinem Falle in das Impfsaale gebracht werden.  
Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinigstem Körper und mit reinen  
Kleidern, namentlich reinem Hemd gebracht werden.  
Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinlichkeit der Impflinge zu sehen.  
Jeder Impfling muss 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die  
Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vor-  
gestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungenügend angesehen wird, und ein  
Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder  
weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfsaale gebracht  
werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Termin-  
tage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfschichtigen  
Kinder, beim Befehlsgehören werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2  
des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tage  
Geft aufzulegender Strafen, mit dem Verbot, gegen die Kinder, beim Befehlsgehören in  
den angegebenen Impfsaale, beim Revisionstermin zu erscheinen oder die Befreiung von  
der Impfschlicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Impflinge, welche nach ärztlichem Zeugnis ohne Gefahr für Leben oder Ge-  
sundheit nicht geimpft werden können, ferner diejenigen, welche bereits anderweitig ge-  
impft sind, brauchen in das Impfsaale nicht zu erscheinen. Die Eltern sind  
jedoch verpflichtet, innerhalb der nächsten 4 Wochen ein ärztliches Zeugnis bezug-  
lich des Impfscheins dem Unterscheideten (Einschreiber, Meldeamt, Schreiber, l. 1.) vor-  
zulegen. Dasselbe gilt von denjenigen Impfschichtigen, welche nach im Laufe dieses Jahres  
privatlich geimpft worden sind; in diesem Falle haben die Angehörigen innerhalb  
derselben Zeit eine schriftliche Aussage dem Unterscheideten zu erlassen.

Die Folge-Verwaltung,  
Der Oberbürgermeister, J. B. von Holtz.

## Halle-Stettiner Eisenbahn.

### Sommer-Fahrplan.

(1. Mai 1899.)

Halle ab:	Stettin bis:	Halle ab:	Stettin bis:
6:45	Stettin	7:20	Stettin
10:00	Stettin	12:45	Stettin
1:00	Stettin	2:20	Stettin
2:20	Stettin	3:40	Stettin
3:00	Stettin	3:50	Stettin
4:30	Stettin	4:40	Stettin
4:40	Stettin	5:50	Stettin
6:00	Stettin	6:20	Stettin
6:30	Stettin	6:40	Stettin
7:00	Stettin	7:20	Stettin
7:30	Stettin	7:40	Stettin
8:00	Stettin	8:20	Stettin
8:30	Stettin	8:40	Stettin
9:00	Stettin	9:20	Stettin
		10:00	Stettin
		10:10	Stettin

Die mit \* versehenen Abg. verkehren nur Sonn- u. Feiertags.

### Bekanntmachung.

#### Die Verpachtung einer Badeanstalt betreffend.

Die auf Fl. 2458 des Grund- und Hypothekencatasters für Altenburg eingetragene  
und unter Nr. F. 1797 der Lieberitzstatistik sowie unter Nr. 818 F. F. des hiesigen  
Grundkatasters verzeichnete  
**„Badeanstalt an der Hellwiese“**  
soll auf die Dauer der bevorstehenden Badeaison anderweitig verpachtet werden.  
Jedem, welchem es begehrt, das dort ein Badehaus zu bauen, Interessenten nähere Auskünfte  
zu erteilen, ferner die der Einreichung schriftlicher Bietangebote innerhalb 14 Tagen,  
vom Erlass gleichnamiger Bekanntmachung ab gerechnet, entgegen.  
Altenburg, am 26. April 1899.  
Der Stadtrat, Hermann, Bürgermeister.

## Karl Koch's Nährzwieback

seit 15 Jahren durch erstannliche Er-  
folge mehr als bewährt, unter ärztlicher  
Kontrolle hergestellt, chemisch unter-  
sucht, kalkphosphathaltig, Blut und  
Knochen bildendes Nahrungsmittel ersten  
Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30  
und 60 Pf. erhältlich in  
K. Koch's Nährzwiebackfabrik,  
Halle a. S., u. in allen besseren  
Colonialwaaren- und Droguen-  
handlungen.



## Viel Geld sparen Sie

in Ihrem Haushalt durch ständige Verwendung von  
**Saccharin-Tabletten,**  
(Fahlberg, List & Co. in Salbke-Westerrhüsen a. E.)  
dem besten, billigsten und gesündesten Süßstoff.  
Der Ersatz von 1 Pfund Zucker  
kostet nur  
**110-12 Pfennige!**  
Zu haben in allen durch Saccharin-Plakate kenntlichen  
Drogen-, Colonial- und Materialwaaren-Handlungen.

## Allg. Consum-Verein Trotha.

Montag den ersten und Sonntag den siebenten Mai sind  
unsere Verkaufsstellen den ganzen Tag geschlossen.  
Der Vorstand.

## K. Mauersberger,

Färberei und chemische Waschanstalt  
für Damen- und Herrenkleider, Möbelstoffe,  
Gardinen, Stickereien, Federn,  
Handschuhe etc.  
Leipzigerstr. 33. Fernsprecher 1248  
Geiststr. 15 (Adler-Apothekes). Fernsp. 1252  
Moritzkirchhof 5  
und Annahme bei Herrn E. Galander, neben Walhalla.

## Neu! Fanfaren-Harmonika

### genauartige Inharmonika

mit 2 Weiten  
brillanten  
Zusammen-  
gebaute,  
Claviatur-  
Werke mit  
16 bis 20  
Tönen, 10  
Stimmen,  
Claviatur-  
Spiel mit an-  
gelegter un-  
veränderlicher  
Stimmführung  
2. u. 3. Okt.  
2. 4. 6. 8. 10.  
12. 14. 16. 18.  
19. 20. 21. 22.  
23. 24. 25. 26.  
27. 28. 29. 30.  
31. 32. 33. 34.  
35. 36. 37. 38.  
39. 40. 41. 42.  
43. 44. 45. 46.  
47. 48. 49. 50.  
51. 52. 53. 54.  
55. 56. 57. 58.  
59. 60. 61. 62.  
63. 64. 65. 66.  
67. 68. 69. 70.  
71. 72. 73. 74.  
75. 76. 77. 78.  
79. 80. 81. 82.  
83. 84. 85. 86.  
87. 88. 89. 90.  
91. 92. 93. 94.  
95. 96. 97. 98.  
99. 100.

nur 5 Mark

per Stüd. Dieses Normal Harmonika mit  
offener Metall-Claviatur, bei größter, als  
sonst, Größe, ohne anzuheben, aus nur  
5 Mark. • 3 stürige Harmonika, groß-  
artige Ton nur 5 Mark. • 6 stürige  
Harmonika-Claviatur, 6 echte Register,  
12 Töne. • 2 stürige Harmonika-In-  
strument mit 12 Tönen, 4 Contrabaßen,  
herliche Klangfarbe nur 10 Mark,  
mit 21 Tönen 10/12 Mark, Verpachtung  
und Schlichtung gratis. Glanzstück  
mit neuerer Klaviatur, 2. u. 3. Okt.,  
Nr. 55929 nur 30 Pfg. extra.  
Wenige Instrumente sind hier selbst und  
begabt, beschreiben sich nicht nur 4 Wochen,  
sondern während der ganzen Saison.  
Preisliste, Harmonika-Broschüre gratis u. fr.  
Wen Broschüre nicht zu steilen Händen,  
senden Sie bitte bei

**Heinrich Suhr,**  
Musikinstrumenten-Fabrik  
Neuenrade (Westfalen).  
Händler allerorts und größter Musik-  
Schulwaaren-Versandhaus am Saale.

## Heirath.

Ein junger, höherer Beamter (Hoh-  
länder), in hohem Lebensalter, 29 Jahr  
alt, wünscht mit einer jungen, hübschen und  
gebildeten Dame, im Alter von 18 bis 25  
Jahren, Bekanntschaft zu machen behufs ei-  
gentlicher Heirat. Vermögen nicht erfor-  
derlich. Strengste Discretion zugesichert. Pho-  
tographie mit genauer Angabe der Ver-  
hältnisse bitte zu senden an die Exped. d.  
„Posten unter Chiffre B. 778.